styro®

dufco
quality office products

Hansa
world of office

Ordnung mit System

Spichtig AG | Steinen

60 JAHRE
1956–2016

styro

Am 1. Juni 1956 übernahm mein Schwiegervater Hans Spichtig eine kleine bestehende Kunststoffpresserei im Zentrum von Steinen, Schwyz. Bereits nach kurzer Zeit realisierte er, dass das Pressen von Kunststoffteilen nicht mehr Zeitgerecht war.

Wie alles begann
Aus einer Liquidation heraus hatte er die Möglichkeit eine kleine Spritzmaschine zu übernehmen. Bald mehrten sich die Aufträge von Kunden und die Räumlichkeiten im Dorf wurden zu klein. Anfang der 60er-Jahre konnte er eine Landparzelle ausserhalb des Dorfes erwerben und darauf ein erstes Fabrikgebäude errichten.

Meilenstein
Mitte der 60er-Jahre beauftragte er den Designer Benedikt Rohner, ihm ein Ablage-System zu entwerfen, welches den Platz in den Schränken optimal nutzt. Herr Rohner kam mit Entwürfen für ein Ablagesystem zurück, welches auch heute noch reges Interesse findet. Nun musste nur noch ein passender Name gefunden werden. Schlussendlich entschied man sich für den Namen: styro («s» für Spichtig, «ty» abgeleitet vom französischen Wort tiroir und «ro» für Rohner). Ein Name, welcher heute für alle unsere selbst hergestellten Ablageprodukte steht.

Übergabe der Geschäftsführung
Mein Schwiegervater führte die Spichtig AG während 40 Jahren, bis sein Sohn Stefan Spichtig 1996 die Geschäftsführung übernahm. Dieser hatte sich entschieden, unsere selbst hergestellten Produkte mit Handelsprodukten zu ergänzen. Dies geschah einerseits mit Leuchten, welche wir unter dem Namen Hansa vertreiben, andererseits mit Büroprodukten unter dem Namen dufco.

Schicksalsschlag
Es gibt Dinge im Leben, die nicht vorausplanbar sind und somit war es für alle Mitarbeitenden unfassbar, als sie die Nachricht erhielten, dass Stefan Spichtig im Alter von nur 50 Jahren, am 10. September 2011, unerwartet verstarb.

Wie weiter
Für mich war klar, dass die Firma weitergeführt werden muss, um damit auch die Arbeitsplätze zu sichern. So wurde die Firma vorübergehend von einem CEO geführt, bis ich mir das notwendige Know-how angeeignet hatte, um per 1. Mai 2015 selber die Geschäftsführung übernehmen zu können.

Werte
Ich bin dankbar, diese Firma mit ihren tollen und motivierten Mitarbeitenden weiterführen zu dürfen. Es ist mir wichtig, auch weiterhin unsere styro-Produkte hier in der Schweiz herzustellen. Flexibilität, erfahrene Mitarbeitende, Teamwork, Schweizer Qualität und die Erhaltung der Arbeitsplätze stehen für mich im Zentrum.

Aus einer Idee meines Schwiegervaters entstanden hochwertige und zeitlose Produkte, welche heute noch zu den besten Ablagesystemen im Markt zählen und darauf können wir bei der Spichtig AG alle stolz sein.

Mein Dank gilt aber auch Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden, liebe Partner und Lieferanten, für Ihre Treue. Wir freuen uns auf eine weiterhin interessante und erfolgreiche Zusammenarbeit mit Ihnen.

Mit bestem Dank

Annemarie Spichtig-Engeler

Die Helden des Alltags

Egal ob in der Produktion, im Verkauf oder in der Personalabteilung, unsere Mitarbeiter machen den Unterschied und sorgen für die Basis unseres Erfolgs.

Individuell – flexibel – schnell

Unser Handeln und unsere Sorgfalt, unsere Innovationskraft und unsere Kultur, unsere Freude an unserer Arbeit und unser Erfolg – das alles beruht auf drei Faktoren.

Schweizer Produktion
Wir stellen alle unsere styro-Produkte in der Schweiz her. Unsere Ablagesysteme sind zu 100% «swiss made». Dies ist uns wichtig, denn es schafft Vertrauen bei unseren Kunden und garantiert beste Qualität.

Schnelligkeit und Flexibilität
Dank unserer Produktion in der Schweiz haben wir kurze Entscheidungswege. Dies macht uns flexibel. Wir können sehr individuell auf Kundenbedürfnisse eingehen und unsere Produkte innert kürzester Zeit ausliefern.

Spichtig-Spirit
Dies ist wohl das Wichtigste: Wir sind ein Familienunternehmen und dieses Familiäre spürt man. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten schon lange bei uns, sie sind motiviert, wir kennen uns, wir arbeiten Hand in Hand und dies macht unsere Firma zu etwas ganz Besonderem. Wir nennen es den «Spichtig-Spirit».

Drei Marken – drei Erfolgsfaktoren

styro – clever ablegen
Unter der Marke styro werden alle Arten von Ablagesystemen und Sortierstationen entwickelt und produziert. Swissmail by styromega bieten ein komplettes Programm für die Organisation und Einrichtung von internen Poststellen – styro individuell passt sich den individuellen Ablage- und Aufbewahrungsbedürfnissen an.

dufco – quality office products
Unter dieser Marke bieten wir qualitativ hochstehende Produkte für den Papeteriebereich, wie Ordnungs- und Präsentationsmittel aus PP und PVC, Selbstklebefolien, sowie ein grosses Sortiment an Bilderrahmen aus Holz, Kunststoff oder Aluminium an.

Hansa – world of office
Eigentlich steht die Marke Hansa heute mehr für «world of light». Obwohl wir auch heute noch diverse Schreibtischartikel unter dem Namen Hansa anbieten, hat sich die Marke Hansa mittlerweile zu einem der führenden Hersteller für Tisch-, Steh- und seit neuestem auch Deckenleuchten für den Büro- und Heimbereich entwickelt.

styro®

dufco
quality office products

Hansa
world of office

Hier bleibt der Schibig nicht lange

Alois Schibig ist nicht nur ein Steiner Urgestein, sondern auch ein Spichtig-Urgestein. Er ist bereits seit 41 Jahren im Betrieb tätig und prägt die Firma Spichtig wie kein Zweiter. Dank seiner Erfahrung konnte Wisel, wie wir ihn alle nennen, schon viele Herausforderungen meistern. Im Interview erzählt er uns seine Lebensgeschichte und warum er überhaupt noch da ist.

Wer bist du?
Ich bin ein Steiner Urgestein: Hier geboren, aufgewachsen und ich lebe heute noch hier mit meiner Frau. Seit 41 Jahren arbeite ich bei der Spichtig AG, heute als Produktionsleiter und Mitglied der Geschäftsleitung.

Wie hat das alles angefangen?
Ich habe meine Lehre als Feinmechaniker bei der Landis & Gyr absolviert. Nach der Lehre wollte ich einfach etwas Geld verdienen. Spontan ging ich bei der Spichtig AG vorbei und habe gefragt, ob sie Arbeit für mich hätten. Und so kam es, dass ich als Werkzeugmacher angefangen habe.

Wie war dein erster Eindruck?
Als ich den Betrieb, im Speziellen die Werkstatt gesehen habe, war für mich schnell klar: «Der Schibig bleibt hier nicht lange.» Von der Landis & Gyr war ich mich anderes gewohnt. Wir hatten die neuesten Maschinen, definierte Produktionsprozesse und klare Abläufe. Das fehlte damals hier alles.

Und jetzt bist du heute noch da!
Genau. Entscheidend war sicher, dass ich als Werkzeugmacher alles gemacht habe: von der Konstruktion über die technische Zeichnung bis zur Fertigstellung des Produktes.

Heute bist du der Produktionschef und verantwortlich für sämtliche Bereiche wie eben die Produktion, Spedition und Montage. Wie kam es dazu?
Knapp nach meinem 40. Geburtstag kam Stefan Spichtig zu mir ins Büro und meinte, dass ich langsam als Nachfolger für den damaligen Betriebsleiter aufgebaut werden sollte. Ich habe dann den Bereich Betriebsunterhalt übernommen und mich laufend im Bereich Spritzgusstechnik weitergebildet. Nebenbei habe ich die Ausbildung zum eidg. dipl. Betriebsfachmann absolviert. 10 Jahre später konnte ich aufgrund der Pensionierung meines Vorgängers die Gesamtverantwortung übernehmen.

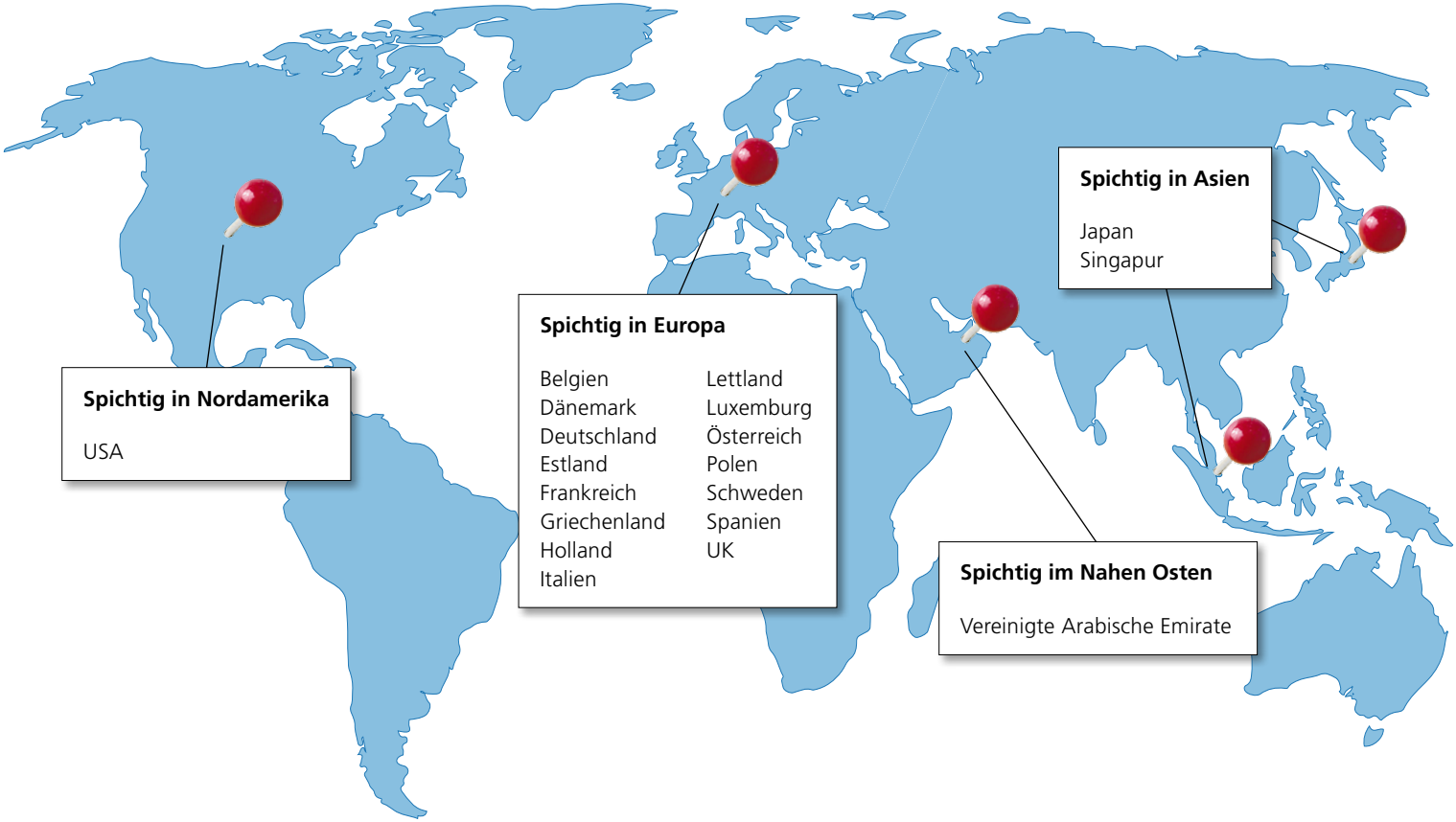
Was macht der Reiz deiner Tätigkeit aus?
Es gab und gibt immer wieder neue Projekte, die mich vor grosse Herausforderungen stellen: Aus der Idee entsteht eine erste Zeichnung und das Design, dann muss die Machbarkeit geprüft und ein Muster erstellt werden. Von der Idee bis zum fertigen Teil ist es ein langer Weg. Aber genau das ist es, was meine Arbeit so reizvoll macht.

Was hat sich in all den Jahren im technischen Bereich verändert?
Da haben natürlich enorme Entwicklungen stattgefunden. Der wichtigste technische Meilenstein war die Einführung unserer ersten Maschine mit Handling. Die Kunststoffteile wurden nicht mehr nur gespritzt, sondern direkt vom Roboter übernommen und automatisch verpackt. Hört sich ganz simpel an, die Umsetzung war aber alles andere als einfach.

Über welche Ablagebox kannst du etwas Besonderes erzählen?
Da fällt mir spontan die styroval-Ablagebox ein. Der Verkauf dieser Produkte war sehr schleppend. Hans Spichtig nahm dann Kontakt mit USM auf und bot ihnen die styroval-Box passend zum USM-Möbel an. Der Kundenkreis für diese Box konnte stetig erweitert werden und ist heute eine Erfolgsstory.

Was sind weitere Gründe für den Erfolg der styroval-Box?
Die Box ist ein Klassiker, die sehr stabil gebaut und zeitlos im Design ist.

In zwei Jahren trittst du in den wohlverdienten Ruhestand. Hast du Pläne, wie du deine Zeit nutzen wirst?
Ich habe eine verständnisvolle Frau, zwei erwachsene Söhne und drei Enkelkinder. Somit werde ich mehr Zeit mit der Familie verbringen. Des Weiteren werde ich mein Präsidium beim Turn- und Sportverein Steinen weiterführen, Tätigkeiten in der Gemeindekommission wahrnehmen und bestimmt einmal mit meinem Enkel nach Amerika reisen.



Weltweit unterwegs mit Spichtig

Unsere Produkte sind über die Landesgrenze hinaus sehr beliebt und werden in 19 Ländern weltweit angeboten.

In Schillingsfürst, Deutschland, besitzt die Spichtig AG eine eigene Niederlassung mit einem Zentrallager. Unser 9-köpfiges Team unter der Leitung von Armin Heger, betreut nicht nur unsere Kunden in Deutschland. Sie sorgen auch für die fristgerechte Auslieferung unserer Produkte in 9 weitere Länder.

Chronologie der Firmengeschichte

1956 Gründung der Firma Spichtig & Co und Übernahme einer kleinen bestehenden Kunststoffpresserei in Steinen.

1960 Bau eines Fabrikgebäudes im Frauholz in Steinen und damit Aussiedlung des Betriebes aus dem Dorfzentrum.

1967 Herr Rohner wird als Designer engagiert. Beginn eines systematischen Aufbaus von Eigenartikeln im Büro- und Organisationsbereich unter der Stammmarke styro.

1969 Lancierung von styro individuell.

1970 Umwandlung der Personengesellschaft Spichtig & Co in die Firma Spichtig AG, Kunststoffwerk, Steinen. Bau einer neuen Büro- und Lagerhalle.

1973 Bau eines zusätzlichen Fabrikgebäudes mit ca. 2000 m^2 Arbeitsfläche. Auf- und Ausbau einer modernen Spritzerei und Werkzeugmacherei. Herr Rohner entwirft das styrokay-Ablagesystem.

1976 Gründung der Tochterfirma Mod-Systems Inc. in Greer, South Carolina/USA.

1981 Markteinführung von styroval.

1983 Gründung der Tochtergesellschaft styro GmbH Kierspe, Nordrhein-Westfalen/Deutschland.

1989 Lancierung der Postsortieranlage styromega.

1991 Bau eines eigenen Betriebsgebäudes in Schillingfürst, Bayern, und Umzug der Firma styro GmbH nach Schillingsfürst.

1993 Unter dem Motto: «Ich war einmal 1000 Joghurtbecher» werden die ersten Produkte aus rezykliertem Kunststoff hergestellt. Damit nahm die Spichtig AG eine Pionierrolle wahr.

1996 Übernahme der Geschäftsleitung durch Stefan Spichtig.

1999 Neubau einer Lagerhalle.

2003 Übernahme der Firma Hansa world of office.

2008 Verkauf der amerikanischen Tochterfirma Mod-System Inc.

2009 Kauf der Marke dufco und Integration in die Spichtig AG.
Neubau einer zusätzlichen Lagerhalle.

2011 Unerwarteter und plötzlicher Tod des Inhabers Stefan Spichtig.
Seine Frau Annemarie Spichtig-Engeler entscheidet sich, die Firma weiterzuführen.
Stephan Baer übernimmt die Geschäftsführung ad interim.

2012 Marcel Zosso übernimmt die Geschäftsführung.

2015 Marcel Zosso verlässt die Spichtig Gruppe. Übernahme der Geschäftsführung durch Annemarie Spichtig-Engeler.

styro®

dufco
quality office products

Hansa
world of office

Spichtig AG
Frauholzstrasse 27
CH-6422 Steinen

Tel. +41 (0)41 833 80 10
Fax +41 (0)41 833 80 20
www.styro.ch